

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden für die Zwecke
des Kreuzchores verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 12. Februar 1921,
abends 6 Uhr.

1. **Wilh. Friedemann Bach** (1710—1784):

Konzert für Orgel in D-moll.

Nach Vivaldi.

2. **Reinhold Succo** (1837—1897):

„Lasset uns mit Jesu ziehen“, Motette für achtstimmigen Chor.

Werk 9, Nr. 1.

Lasset uns mit Jesu ziehen und mit ihm sterben!

3. **Joh. Wolfg. Franck** (gest. um 1660):

„O hehre Trauerzeit!“ Passionsgesang für eine Singstimme
mit Orgel.

Bearb. von D. H. Engel.

O hehre Trauerzeit,
In der mein Heiland litt
Und mich mit schwerem Streit
Dem ew'gen Heil erstritt,
Erfülle mein Gemüt
Mit heiligen Gedanken.
Versenk' in Christi Schmerz
Und herbe Seelenqual
Mit Ernst mein ganzes Herz
Und meinen Geist zumal.
Führ' mich, du hehre Zeit,
Aus dieser Sinne Schranken,
Daß mich durchströmet die himm-
lische Blut,
Für das vergoss'ne hochheilige Blut
Herzinniglich und treu
Und ohne Wahn und Wanken
Dem teuren Herrn zu danken!

O laß dein teures Heil
Der Himmelseligkeit,
So lang' ich unten weil',
Du hehre Trauerzeit,
Mit rechtem Lebensernst
Von Herzen mich bedenken.
Ich will in Jesu Blut
Und all' sein' Wundenmal'
Mit heil'gem Trauermut,
Ich will in seine Qual
Und blut'ge Seelenpein
Undächtig mich versenken. [geh'n,
Ich will in Demut nach Golgatha
Unter dem Kreuze des Heilands zu
O laß das rechte Heil [steh'n.
Mich aus dem Trauersinnen
In Geist und Herz gewinnen!

Wilh. Osterwald.

4. **M. A. Ingegneri** (um 1545—1592):

„O bone Jesu“, Responsorium für Chor.

O bone Jesu, miserere nobis,
quia tu creasti nos, tu redemisti
nos sanguine tuo pretiosissimo.

O lieber Jesu, erbarme dich
unser, denn du hast uns erwählet,
du hast uns erlöset mit deinem
teuren Blute.

5. **Gemeinsamer Gesang:** Gesangbuch Nr. 87, V. 1.

(Mel. von J. Schop, 1641.)

Mel.: Sollt' ich meinem Gott nicht —

Lasset uns mit Jesu ziehen,
Seinem Vorbild folgen nach,
In der Welt der Welt entfliehen
Auf der Bahn, die er uns brach,
Immerfort zum Himmel reisen,
Irdisch noch, schon himmlisch sein.
Glauben recht und leben rein,
In der Lieb' den Glauben weisen.
Treuer Jesu, bleib bei mir,
Gehe vor, ich folge dir.

S. v. Birken, † 1681.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. **G. W. Chadwick** (geb. 1854):

„In den Garten Christus ging“, Passionsgesang für eine Singstimme mit Orgel.

Deutsche Bearbeitung v. Otto Richter.

In den Garten Christus ging, sehr
betrübt,

In den Garten Christus ging,
Betrübt bis in den Tod.

Der Olivenbaum er neigte sich,
Die grünen Blätter regten sich,
Ja der Dornbaum sich neigt' zu ihm,
Als in den Garten er ging.

Aus dem Garten der Heiland kam,
Er war bereit zum Tod.

Ja zum Tod für uns're Sünd',
Bereit zu Schmach und Tod.

Ach, Sünd' und Schmach, sie
mehren sich:

Jetzt an dem Kreuz er blutet,
Am bittern Kreuz — für mich!

7. **Immanuel von Faist** (1823—1894):

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit“, Motette für Chor.

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

Jes. 53, 4. 5.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Robert Bröll (Tenor).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr im Gottesdienste: „Fürwahr, er trug“ von Im. Faist.

Heute in 8 Tagen: „Maria wollt' einst wandern“, Passionskantate mit Orgel von Erwin Zillinger (Uraufführung).

Am Karfreitage in althergebrachter Weise: Matthäuspaffion von Bach.